

„SYSTEMS: THINK FORWARD“ Innovationswettbewerb 2010/2011

Die Gewinner stehen fest!

Während einer feierlichen Preisverleihung gab die sechsköpfige Fachjury am Abend die Gewinner des „SYSTEMS: Think Forward“ Innovationswettbewerbs bekannt. Die Juroren hatten es nicht leicht, die besten Projekte für den von Création Baumann ins Leben gerufenen Wettbewerb zu bestimmen. Hochschulen und Studenten aus aller Welt waren dazu aufgerufen worden, ein neuartiges Innenbeschattungsprodukt zu entwerfen.

Unter den 21 eingereichten Arbeiten aus der Schweiz, Deutschland, Schweden, den Niederlanden sowie aus Australien und Taiwan fanden sich äusserst kreative Ideen, aufwändig konstruierte Modelle und raffiniert simple Lösungsansätze. In der alten Zettlerei von Création Baumann in Langenthal drehten sich textile Kaleidoskope neben leuchtenden Sichtschutzelementen und Vorhänge schienen auf Glas zu schweben, während andere ihre Fliehkraft unter Beweis stellten. Letztlich konnten vier Projekte die Jury überzeugen.

Der 1. Preis im Wert von 7.000,- EUR ging an die Eindhoven University of Technology. Mit „Shadowtricks“ schuf Vinken Teun ein ästhetisches Objekt aus drei textilen, beweglichen Kreisen, welches durch Saugnäpfe am Fenster angebracht wird. Kleine Motoren, die auf Lichtintensität reagieren, schieben die Kreise übereinander oder fächern sie auf, je nachdem wie viel Blendschutz benötigt wird. „Shadowtricks“ ist nicht nur technisch innovativ und ästhetisch ansprechend, es besitzt auch eine poetische Komponente. Wie eine Kunstinstallation nimmt das Objekt Bezug auf den Tagesablauf und zieht sich zusammen, sobald es dunkel wird,“ sagte Laudator Lars Quadejacob während der Preisverleihung.

Das Projekt „Attraction“ von Anne Scheler, Studentin an der Hochschule Wismar, wurde mit dem 2. Preis von 5.000,- EUR ausgezeichnet. Ein Vorhang haftet durch magnetische Anziehungskraft zwischen zwei kaum sichtbaren Metallstrips. Er lässt sich von allen Seiten öffnen und so auf unterschiedlichste Weise am Fenster anbringen. Laudator Dieter Eschmann begründet die Entscheidung: „Uns hat die simple und daher so raffinierte Idee überzeugt. Sie kommt dem Material entgegen, das Textil wird erlebbar!“ Mit „Punctum“ gewannen Yvonne Fürst und Benedikt Steiner von der Hochschule Luzern den 3. Preis (3.000,- EUR). Ein weisser Tüllvorhang wird mit grünen Silikonklebern ans Fenster geheftet und lässt sich kinderleicht und flexibel drapieren. „Die Technik wird gleichzeitig zu einem ästhetischen Element. Die einzelnen Befestigungspunkte integrieren und verteilen sich dekorativ im Textil,“ so Laudator Benjamin Thut.

Neben den drei Gewinnerprojekten vergab die Jury ausserdem einen Spezialpreis an das Projekt „Colourboom“ von Marian Müller der Hochschule Wismar über 1.000,- EUR. Spielerisch wird das textile Objekt an eine Glasscheibe geworfen und haftet mit Saugnäpfen. Laudator Bernd Hollin: „'Colourboom' ist ein humorvolles, lässiges Produkt, das durch seine Funktionalität überzeugt. Das Objekt gleicht einem schattenspendenden Falter, der überall mitgenommen werden kann.“

„Auch wenn nicht alle eingereichten Projekte die von uns vorgegebenen Kriterien erfüllt haben, sind wir mit der Qualität der Arbeiten sehr zufrieden.“, so Philippe Baumann, Initiator der Wettbewerbsreihe „Think Forward“. „Es war eine äusserst anspruchsvolle Aufgabe, einen variablen Sichtschutz nach den von uns gestellten Anforderungen zu entwerfen. Umso mehr freut es mich, dass ich bei allen Gewinnerprojekten das Potential zur Weiterentwicklung erkenne.“

Der mit insgesamt 16.000,- EUR dotierte, international ausgeschriebene Wettbewerb richtete sich an Hoch- und Fachhochschulen für Design, Gestaltung, Architektur und Innenarchitektur. Die Projekte konnten als Semesterarbeiten in der Gruppe oder in Einzelarbeit entwickelt werden und wurden durch eine Fachjury, bestehend aus Dieter Eschmann, Innendekorateur und Inhaber von Eschmann Inneneinrichtung aus Kilchberg, René Hofmann, Product Manager bei Création Baumann, Bernd Hollin, Architekt von Hollin + Radoske Architekten aus Frankfurt a.M., Lars Quadejacob, Chefredakteur des Designmagazins design report und Benjamin Thut, Designer und Geschäftsführer von Thut Möbel, unter Vorsitz von Philippe Baumann bewertet und prämiert.

Die Wettbewerbsreihe „Think Forward“ fand bereits zum zweiten Mal statt. 2008/2009 suchte Création Baumann mit dem Wettbewerb „GECKO: Think Forward“ nach den innovativsten Anwendungen des Hafttextils GECKO.

Weitere Informationen zum Wettbewerb „Systems: Think Forward“ finden Sie auch unter:

http://www.creationbaumann.com/award_de.html